



**CDU**-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg



**DIE GRÜNEN**

An den  
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises  
Herrn Sebastian Schuster  
Kreishaus

19.07.2018

53721 Siegburg

nachrichtlich:

Fraktionen/Gruppen

### **Überlasteter Rettungsdienst durch nicht lebensbedrohliche Einsätze und Bagatelleinsätze**

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Fraktionen von CDU und GRÜNEN stellen folgenden Antrag zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz am 19.09.2018:

- 1.) Für die Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz am 03.12.2018 lädt der Ausschuss je einen Vertreter der kassenärztlichen Vereinigung (KV) und der Initiative „Mitten im Leben“ ein.
- 2.) Die Vertreter werden gebeten, ihre Sicht bezüglich einer Optimierung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes darzustellen, damit eine spürbare Entlastung des Rettungsdienstes und der Notfallambulanzen in den Krankenhäusern erreicht wird.
- 3.) In der oben genannten Sitzung berichtet die Kreisverwaltung über ihre Erfahrungen zu den Auswirkungen von nicht lebensbedrohlichen Einsätzen und Bagatelleinsätzen auf die Notfallrettung.

Begründung:

Die Initiative „Mitten im Leben“ hat jüngst in den östlichen Kommunen des rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreises für die Notrufnummer 116117 des ärztlichen Bereitschaftsdienstes geworben und damit ein Problem artikuliert, was sich seit einiger Zeit abzeichnet. Neben der Tatsache, dass viele Menschen Notaufnahmen von Kliniken aufsuchen, obwohl es sich bei ihren Erkrankungen nicht um Notfälle handelt, zeichnet sich ein Trend dahingehend ab, dass die Notrufnummer 112 auch bei nicht vorhandenen Notfällen gewählt wird. Dadurch werden Ressourcen bei Leitstelle und Rettungsdienst gebunden, die an anderer Stelle für richtige Notfälle fehlen. Diesem Trend gilt es entgegenzutreten.

Mit freundlichem Gruß  
gez.  
Dr. Torsten Bieber  
Michael Söllheim

Ingo Steiner  
Alexandra Gauß

f.d.R. Björn Klein